

JULIA ANNE WÜRTHNER

Die Schweizerische Irrengesetzgebung Ende des 19. Jahrhunderts und der Fall La Roche

Aufgearbeitet anhand der Unterlagen
des Leiters der Privatirrenanstalt Bellevue
in Kreuzlingen Robert Binswanger

Forschung für die Praxis – Hochschulschriften

Psychiatrie-Verlag

Danksagung	10
1 Einleitung	11
2 Material und Methoden	13
3 Vorgeschichte der Irrengesetzgebung im europäischen Raum	15
3.1 Meilensteine in der frühen Entwicklung der Irrenfürsorge	15
3.2 Neuerungen Mitte des 19. Jahrhunderts	29
3.3 Die Irrenfrage	30
3.3.1 Warum war es nötig, sich für die Rechte der Geisteskranken einzusetzen?	30
3.3.2 Die Befürworter einer Irrenrechtsreform	32
3.3.3 Kommentar	33
3.3.4 Die Gegner der Irrenrechtsreform	33
3.3.5 Kommentar	35
3.4 Erste Irrengesetze in der Schweiz	37
3.4.1 Das Irrengesetz des Kantons Genf von 1838	37
3.4.2 Kommentar	39
3.4.3 Das Irrengesetz des Kantons Neuchâtel von 1879	43
3.4.4 Kommentar	44
4 Die Diskussion einer Schweizerischen Irrengesetzgebung im Verein Schweizerischer Irrenärzte	45
4.1 Der Entwurf Friedrich Brenners 1871	45
4.1.1 »Grundzüge eines Irrengesetzes«	46
4.1.2 Kommentar	47
4.2 Ludwig Wille: »Frage der geminderten Zurechnungsfähigkeit«	48
4.3 Die Rolle Robert Binswangers	50
4.3.1 Lebenslauf	50
4.3.2 Mögliche Motive für die Beschäftigung mit der Irrengesetzgebung	52
4.4 Die Vorarbeiten zu einer Schweizerischen Irrengesetzgebung im Verein der Schweizerischen Irrenärzte	52
4.4.1 Ziele der Schweizer Irrenärzte	52
4.4.2 Das schottische Vorbild	55

4.4.3	Professor v. Speyr: »Cardinalfrage der Zurechnungsfähigkeit«	59
4.4.4	Wille: »Gerichtsärztliche Bemerkungen zu Händen des Entwurfs eines Schweiz. Civilrechts«	62
4.5	Professor Forel: »Entwurf eines eidgenössischen Irrengesetzes«	64
4.5.1	»Grundsätze für ein Bundesgesetz zum Schutze der Geisteskranken«	73
4.5.2	Robert Binswanger: »Die Vorarbeiten zu einer Schweizerischen Irrengesetzgebung«	78
4.5.3	Weitere Stimmen zu den »Grundsätzen für ein Bundesgesetz zum Schutze der Geisteskranken«	84
4.5.4	»Grundzüge zu einer interkantonalen Vereinbarung für den Schutz der Geisteskranken«	85
4.5.5	Die gesetzlichen Regelungen im Kanton Thurgau	92
5	Geschichte der deutschen und österreichischen Irrengesetzgebung	99
5.1	Stimmung in der Bevölkerung	99
5.2	Die bisherigen gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Regelungen in Deutschland	102
5.3	Die Diskussion um eine Irrengesetzgebung im Deutschen Reich	111
5.3.1	Der Kreuzzeitungsaufruf 1892	111
5.3.2	Reaktionen auf den Kreuzzeitungsaufruf	114
5.3.3	Diskussion der Irrenfrage im Verein der deutschen Irrenärzte	115
5.3.4	Kommentar	122
5.3.5	Änderungen in Preußen	124
5.3.6	Auf dem Weg zu einem Reichsirrengesetz?	126
5.3.7	Gesetzliche Regelungen nach 1900	128
5.4	Die Frage der Irrengesetzgebung in Österreich	130
5.4.1	Das Irrenrecht betreffende gesetzliche Regelungen vor 1916	131
5.4.2	Die Entmündigungsordnung vom 28. Juni 1916	151
5.4.3	Kritik an der Entmündigungsordnung	158
5.4.4	Kommentar	159
5.4.5	Weitere gesetzliche Regelungen	161
5.5	Schlussbemerkung	162
6	Der Fall Julie La Roche	167
6.1	Das Leben der Julie La Roche	167
6.1.1	Julies Auseinandersetzung mit ihrem Vater	169
6.1.2	Gültigkeit der Ehe	174
6.1.3	Kauf des Gutes Belp und Streitigkeiten mit den Stülpnagels	175
6.1.4	Verschwendung und Verschuldung	181

6.2	Die Vorwürfe der Julie La Roche gegen die Binswanger'sche Anstalt	183
6.3	Robert Binswanger gegen das Thurgauer Tagblatt	193
6.4	Die Krankheit »moral insanity«	201
6.4.1	Die Entstehungsgeschichte des Begriffs »moral insanity«	202
6.4.2	Interpretationen des Begriffs »moral insanity«	203
6.4.3	Symptome der Krankheit »moral insanity«	206
6.5	Schlussbemerkung	210
7	Diskussion	212
8	Zusammenfassung	222
9	Literaturverzeichnis	226
9.1	Quellen	226
9.2	Literatur	230
10	Anhang	236
10.1	Das Genfer Gesetz	236
10.2	Das Neuchâtelers Gesetz	238
10.3	»Entwurf eines Schweizerischen Irrengesetzes« (Administrativer Teil)	241
10.4	»Grundsätze für ein Bundesgesetz zum Schutze der Geisteskranken. Eidgenössisches Irrengesetz« (eventuell als Vorbild für die Kantone)	250
10.5	»Grundzüge einer interkantonalen Vereinbarung für den Schutz der Geisteskranken«	258
10.6	Der Fall Smirnow oder die kurze Romanze im Schloss Oberried	259
10.7	Karten Deutsches Reich und preußische Provinzen 1871 – 1918, Länder der Donaumonarchie 1914	261
	Die Autorin	263